



DREI  
KIRCHEN  
IM  
DORF



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MAHLSDORF  
Juni / Juli 2022



### **Kreuzkirche**

Albrecht-Dürer-Straße 35

Pfarrer Grützmann

Tel.: 77 90 81 45

zur Sprechstunde in der Kreuzkirche: 28 42 00 95



### **Alte Pfarrkirche**

Hönower Straße 13 – 19

Kirchenbüro für alle drei Kirchen unserer Gemeinde

Tel.: 5 67 76 17



### **Theodor-Flidner-Heim**

Schrobsdorffstraße 35/36

Tel.: 5 67 76 17

## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Andacht .....	3
Neuer Pfarrer in Sicht .....	4
Ehrenamtlich Mitarbeitende gesucht .....	4
Korrektur – Digitales Kondolenzbuch für Reinhard Schult .....	4
Tanzgruppe Mahlsdorf wird 20 Jahre alt .....	11
Gemeindekreise .....	5 – 7
Hinweis .....	6
Gottesdienste .....	8 – 9
Kollektenplan .....	10
Soll ich meinem Kind einen kirchlichen Beruf empfehlen? .....	12 – 13
Kirchen in unserer Region – Die Kirche in Fredersdorf bei Strausberg .....	14 – 15
„... in der Nacht, da er ...“ .....	16
Leben in der Pfarrwohnung .....	17
Einladungen .....	18 – 20
Goldene Konfirmation .....	20
Goldene Hochzeit .....	20
Kinderseite .....	22
Termine .....	23
Freud und Leid in unserer Gemeinde .....	23

# Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. «

PSALM 42,3

In diesem Psalm 42 sucht ein Mensch Gott. Ihm geht es um eine Beziehung zu Gott.

Solch eine Gottesbeziehung kann sehr unterschiedlich aussehen. Wir sind ja verschiedene Menschen.

Es gibt Menschen, für die Gott keinerlei Rolle spielt, die nicht glauben können oder wollen, dass es Gott überhaupt gibt.

Dann gibt es Menschen, die davon ausgehen, dass es Gott gibt oder einen Gott gibt und die daran glauben. Aber Gott ist ja irgendwo im Himmel, also ziemlich weit weg.

Andere Menschen wieder sagen von sich: Ich habe eine persönliche Beziehung zu Gott, ich habe ihn schon erlebt. Ich weiß, dass Gott mich kennt. Manchmal spüre ich Seine Nähe. Gut, dass es Gott gibt und ich an ihn glauben darf.

Und schließlich gibt es Menschen, die wie hier in diesem Psalmvers, eine tiefe Sehnsucht nach Gott haben. Ja, ihr ganzes Leben ist ein einziger Durst, ein einziger Schrei nach Gott. Hier geht es nicht um Gott als ein „Es“ oder ein Prinzip oder Schicksal. Hier geht es auch nicht nur um persönliche Erlebnisse mit Gott, um „etwas“ von Gott zu bekommen, dass mal ein Gebet erhört wird usw.

Hier geht es um viel mehr, um eine tiefe Sehnsucht nach dem lebendigen Gott selber. Ohne ihn geht es nicht mehr! Das Leben ist nicht mehr zu ertragen, wenn Gott sich nicht bald zeigt! Ich will und muss jetzt zu Gott kommen und vor ihm sein!

Wir kennen ja verschiedene Ebenen der Kommunikation, des Kontaktes mit Menschen, die alle ihre Berechtigung und ihr Gutes haben. Und ich denke, etwas Ähnliches gibt es auch im Kontakt mit Gott.

Wir können jemandem einen Brief schreiben oder eine E-Mail. Und wir vertrauen darauf, dass diese Nachricht irgendwann ankommt und früher oder später eine Reaktion erfolgt.

Die nächste Möglichkeit wäre das Telefon. Dort kann ich auch die Stimme des Gegenübers hören und habe gleich die Antwort oder Reaktion.

Es gibt aber auch Dinge, die erledigen wir nicht schriftlich und auch nicht durchs Telefon, sondern da gehen wir persönlich hin: Zu Menschen, an denen uns ganz viel liegt oder wo das Anliegen absolut wichtig ist und es schnell gehen muss.

Persönlicher Kontakt, dem anderen ins Angesicht sehen, in die Augen, das ist noch etwas ganz anderes als am Telefon miteinander zu reden. Wenn man sich sieht, dann sind mitunter so viele Worte gar nicht mehr nötig, weil alles viel unmittelbarer ist und man sieht und spürt, wie der andere reagiert. Manchmal genießen wir vielleicht nur die gegenseitige Nähe und sagen gar nichts, und doch passiert da ganz, ganz viel.

Und so gibt es auch ein Beten, das so ist wie das Gespräch zwischen zwei Menschen, die sich nahe sind von Angesicht zu Angesicht. Und das will der Beter hier in diesem Psalmvers ausdrücken: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott“ Das ist seine tiefe Sehnsucht. Die stärkste Sehnsucht nach der stärksten Sache, die es gibt. Gottes Angesicht schauen!

Und ich denke: Da genügt ein Blick von Gott - und alles ist klar oder klärt sich.

Denn Gott lässt sich finden von denen, die ihn suchen.

Die Sehnsucht nach Gott - das kann die qualvollste Sehnsucht eines Menschen sein, aber sie hat die größte Verheißung und findet die größte Erfüllung.

*Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Frank Grützmann*

## Neuer Pfarrer in Sicht

Auf die Ausschreibung der (2.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde des Pfarrsprengels Mahlsdorf-Hönow hat sich Pfarrer Volker Gebhard beworben. Das Konsistorium hat keine Vorbehalte gegen die Bewerbung geäußert. Er hat sich am 21. April den Gemeindegemeinderäten von Mahlsdorf und Hönow vorgestellt.

Auf einer gemeinsamen Sitzung am 28. April unter der Leitung unseres Superintendenten Georg Furian haben sich die Ältesten noch einmal über die vorliegende Bewerbung ausgetauscht und Herrn Pfarrer Volker Gebhard einstimmig auf den Wahlvorschlag genommen.

Er wird sich nun am 12. Juni den beteiligten Gemeinden in der Alten Pfarrkirche vorstellen. Sie alle sind eingeladen, Pfarrer

Gebhard kennenzulernen.

An diesem Tag ist folgendes geplant:

**10:00 Uhr**

gemeinsamer Gottesdienst

**11:00 Uhr – 11:30 Uhr**

Vortrag zum Thema „Gemeinde Mahlsdorf im Jahr 2027“

**11:30 Uhr – 12:15 Uhr**

Fragerunde der Gemeinden

**Pause**

**13:00 Uhr**

Gespräch des Gemeindegemeinderates mit Pfarrer Gebhard.

Nach diesem Tag gibt es eine Einspruchsfrist für alle Gemeindeglieder. Am 30.06. wird der GKR in einer geheimen Wahl über die Annahme der Bewerbung entscheiden.

*Pfarrer Frank Grützmann*

## Ehrenamtlich Mitarbeitende gesucht

Möchtest du die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde mitgestalten?

Wir suchen Unterstützung bei der Durchführung der sonntäglichen Kindergottesdienste.

Arbeitest du gern mit Kindern zusammen und möchtest dich mit biblischen Themen auseinandersetzen?

Dann suchen wir dich!

Tolles, kreatives Arbeitsmaterial steht dir für die individuelle Vorbereitung zur Verfügung.

Zeitaufwand monatlich 2-3 Stunden. Wir freuen uns auf deine Rückmeldung.

Team Kreuzkirche - Janet Mieke (loewinjanet@web.de oder 030 54462328)

## Korrektur - Digitales Kondolenzbuch für Reinhard Schult

Als Archivpfleger des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree bittet Pfarrer i. R. Wittig um eine Korrekturmeldung, weil Angaben zu Reinhard Schult in unserem letzten Gemeindebrief (Februar/ März Seite 14) nicht ganz korrekt seien.

Herr Schult hätte nicht die 18. Oberschule in Berlin-Mahlsdorf besucht, wie geschrieben steht, sondern wäre auf eine Schule in Berlin-Kaulsdorf (heute Franz-Carl-Achard Schule) gegangen.

## Gemeindekreise Kreuzkirche



<b>Christenlehre 1. Klasse</b>	montags	15:15 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Posaunenchor</b>	montags	19:30 Uhr
<b>Hausgebetskreis</b>	Dienstag	nach Vereinbarung
<b>Bibelstunde</b>	Mittwoch	08.06. und 22.06 und 06.07., 15:00 Uhr
<b>Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse</b>	mittwochs	17:00 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Junge Gemeinde</b>	mittwochs	18:00 Uhr im Jugendraum Kontakt: steffen.engler@web.de, 0176-63 63 57 83
<b>Kreuzkirchenchor</b>	mittwochs	20:00 Uhr
<b>Christenlehre 2. + 3. Klasse</b>	donnerstags	14:45 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Christenlehre 4. + 5. Klasse</b>	donnerstags	15:45 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Christenlehre 6. Klasse</b>	donnerstags	16:45 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Bibellesekreis</b>	donnerstags	17:00 Uhr
<b>Blockflötenkreis</b>	donnerstags	18:00 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Junger Gesprächskreis</b>	donnerstags	19:00 Uhr, Ort nach Vereinbarung Kontakt: M. Katsch (030) 55 15 70 90
<b>Gesprächskreis</b>	Donnerstag	30.06., 19:30 Uhr



<b>Gesprächskreis</b>	Montag	13.06., 19:00 Uhr im Theodor-Fliedner-Heim – Frau Mahnkopf berichtet von ihrer Reise nach Äthiopien
<b>Christenlehre 1. – 6. Klasse</b>	montags	16:30 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Offene Kirche</b>	Mittwoch	01.06., 17:00 Uhr Planung Juli - August
<b>Bibelstunde</b>	Mittwoch	29.6., 19:00 Uhr, Kontakt: Pf. Grützmann (030) 77908145
<b>Kreatives Gestalten</b>	mittwochs	16:00 Uhr - 18:00 Uhr, Kontakt: Frau Karpinski (030) 56699557
<b>Kirchenchor</b>	donnerstags	19:30 Uhr im Theodor-Fliedner-Heim (nicht in den Ferien)
<b>Streicherkreis</b>	freitags	18:00 Uhr

### Hinweis:

Personen, die an einem Infekt leiden, Erkältungssymptome aufweisen oder Fieber haben, werden dringend gebeten, nicht am Gottesdienst oder Gemeindeveranstaltungen teilzunehmen. Alle Teilnehmenden sind gebeten die allgemeinen Hygieneregeln („Husten- und Niesetikette“, Handhygiene) einzuhalten. Der Eintritt in geschlossene Räume zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen ist nur mit angelegter **FFP 2 Maske** zulässig, sofern

kein medizinischer Grund vorliegt, keine Maske zu tragen. Bei Gottesdiensten wird die **Maske in den Begegnungsbereichen** getragen. **Sie kann am Platz abgenommen werden, wenn der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden kann.** In allen anderen gemeindlichen Veranstaltungen entscheiden die haupt- oder ehrenamtlich Zuständigen, ob am Platz die Maske abgenommen werden kann.

---

**Das Gemeindebüro ist bis auf weiteres für den Publikumsverkehr nur noch nach telefonischer Anmeldung zu den gewohnten Sprechzeiten geöffnet.**

---



<b>Gesprächskreis</b>	Montag	13.06., 19:00 Uhr – Frau Mahnkopf berichtet von ihrer Reise nach Äthiopien
<b>Krabbelgruppe</b>	dienstags	09:30 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Seniorenkreis</b>	Dienstag	14.6., 28.6. und 12.7., 15:00 Uhr
<b>Christenlehre 2. – 4. Klasse</b>	dienstags	16:00 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Christenlehre 5. + 6. Klasse</b>	dienstags	17:00 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Konfirmandenunterricht</b>	dienstags	18:00 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Christenlehre 1. Klasse</b>	mittwochs	16:00 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Anfängerkurs Blockflöte</b>	mittwochs	17:00 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Besuchsdienst</b>	Mittwoch	22.06., 16:00 Uhr
<b>Grafik-/Zeichenkreis</b>	mittwochs	17:00 Uhr (Kursgebühr 10,00 Euro je Kurstag)
<b>Blockflötenkreis</b>	mittwochs	18:00 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	donnerstags	19:30 Uhr (nicht in den Ferien)

# Wir laden herzlich ein . . .

Abendmahl im Gottesdienst  Taufe im Gottesdienst  Posaunenchor im Gottesdienst 

DATUM

Kreuzkirche



**05.06.** Pfingstsonntag

**10:30** Pfingstgottesdienst im Freien  
und Konfirmation,  
Pf. Grützmann



**06.06.** Pfingstmontag

**10:30** gemeinsamer Gottesdienst in der

**12.06.** Trinitatis

**10:00** gemeinsamer Gottesdienst

**19.06.** 1. Sonntag nach Trinitatis

**10:30** Pf. Grützmann



**26.06.** 2. Sonntag nach Trinitatis

**10:30** Pf. Grützmann



**03.07.** 3. Sonntag nach Trinitatis

**10:30** Lektor Mario Hähnel



**10.07.** 4. Sonntag nach Trinitatis

**10:30** Pf. Grützmann



**17.07.** 5. Sonntag nach Trinitatis

**10:30** Pf. Grützmann

**24.07.** 6. Sonntag nach Trinitatis

**10:30** Lektor Klaus Katsch

**31.07.** 7. Sonntag nach Trinitatis

**10:30** Lektor Mario Hähnel

**07.08.** 8. Sonntag nach Trinitatis

**10:30** Pf. Grützmann



# zu den Gottesdiensten unserer Gemeinde

Chor singt im Gottesdienst  Kindergottesdienst  Kirchenkaffee 

## Alte Pfarrkirche



## Theodor-Fliedner-Heim



**11:30** Pfingstgottesdienst  
und Konfirmation,  
Prädikant Brose



**10:00** Pfingstgottesdienst  
und Konfirmation,  
Prädikant Brose



Alten Pfarrkirche mit Pf. Grützmann

Vorstellung Pf. Volker Gebhard in der Alten Pfarrkirche (Programm Seite 4)



**14:00** Pfn. i. R. Seimert, **Sommerfest**

**09:00** Pf. Grützmann

**10:30** Lektor Mario Hähnel

**15:00** Goldene Konfirmation,  
Pf. Grützmann



Gemeindeausflug (Programm Seite 19)

**10:30** Gottesdienst

**09:00** Gottesdienst

**10:30** Prädikant Brose

**09:00** Prädikant Brose

**10:30** Pfn. i. R. Seimert

**09:00** Pfn. i. R. Seimert

**10:30** Pf. Grützmann



**09:00** Gottesdienst

**10:30** Lektor Mario Hähnel

**18:00** Orgelgottesdienst,  
Pf. Grützmann



## K o l l e k t e n p l a n Juni / Juli 2022

<b>Sonntag</b>	<b>Kreuzkirche, Alte Pfarrkirche, Theodor-Fliedner-Heim</b>
05.06.2022 Pfingstsonntag	Partnerkirchen in der Ökumene (Talitha Kumi) und Jugendbildungsstätte „Helmut-Gollwitzer-Haus“ (je1/2)
	Flüchtlingshilfe Ukraine (in unserer Gemeinde)
06.06.2022 Pfingstmontag	Arbeit des Wichernkollegs
	neue Glocken in unseren Kirchen
12.06.2022 Trinitatis	Kaliningrad - Partnerschaft unseres Kirchenkreises Lichtenberg - Oberspree
19.06.2022 1. Sonntag nach Trinitatis	Suchthilfe und Hilfe für Menschen in Notlage (je1/2)
	Gebäudeunterhaltung unserer Gemeindehäuser
26.06.2022 2. Sonntag nach Trinitatis	Arbeit der Bahnhofsmissionen e.V.
	Kirchenmusik
03.07.2022 3. Sonntag nach Trinitatis	Hilfswaise e.V. (GKR-Beschluss)
	Energiekosten
10.07.2022 4. Sonntag nach Trinitatis	Görlitzer Stadtmission e.V. und Görlitzer Suppenküche e.V. (je1/2)
	Flüchtlingshilfe Ukraine (in unserer Gemeinde)
17.07.2022 5. Sonntag nach Trinitatis	Umweltarbeit der Landeskirche
	Besuchsdienst in der Gemeinde
24.07.2022 6. Sonntag nach Trinitatis	Missionarische Dienste
	Arbeit mit Kindern
31.07.2022 7. Sonntag nach Trinitatis	bibelmissionarische Arbeit der Landeskirche (von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V.)
	Herstellungskosten unseres Gemeindebriefes

## Tanzgruppe Mahlsdorf wird 20 Jahre alt



man sich immer erst einmal orientieren. Wenn dann nicht gleich alles klappt, ist es auch nicht so schlimm. Gerade das „Vertanzen“ macht Spaß, das schafft eine fröhliche Atmosphäre. Zweimal im Jahr geht es nach dem Tanzen zum Feiern in ein Restaurant. So sind wir inzwischen eine eingeschworene Gemeinschaft und freuen uns immer auf neue Tänzerinnen und Tänzer!

Im November 2002 hat sich unsere Tanzgruppe gegründet. Wir tanzen internationale Tänze, Reigen aus Frankreich, Gasen aus England oder Irland, Kreistänze aus Israel, Kettentänze vom Balkan, Quadrillen aus Deutschland.... Der Mix macht uns besonders viel Freude.

Ursprünglich haben wir im Nachbarschaftshaus in der Donizettistraße mit dem Tanzen angefangen. Als dieses 2005 verkauft wurde, hat uns die Kirchengemeinde Asyl gegeben. Seitdem treffen wir uns jeden Donnerstag hier. Unser Tanzmeister Thomas Römer, der in Mahlsdorf aufgewachsen ist und im Theodor-Fliedner-Heim konfirmiert wurde, leitet die Tänze an. Jeder Tanz wird vorher kurz erklärt und die Schritte in Erinnerung gerufen, denn bei den vielen Tänzen muss

Wir haben bei Gemeindefesten getanzt, mit den Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde und mit Flüchtlingen.

Unser 10jähriges Bestehen wurde feierlich im Saal der Kreuzkirche begangen.

Im November soll nun das nächste Jubiläum gefeiert werden.

Wenn Sie mitfeiern möchten oder neugierig geworden sind, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei, egal ob allein oder zu zweit. Sie sind herzlich willkommen immer donnerstags 17:15-18:45 Uhr im Pfarrhaus Hönower Str. 17-19!

Kontakt:

Thomas Römer, [thomastanz@gmx.de](mailto:thomastanz@gmx.de)

## Soll ich meinem Kind einen kirchlichen Beruf empfehlen?

Zukunftsfähige kirchliche Berufe studieren an der Evangelischen Hochschule in Berlin  
**Der Studiengang Evangelische Religionspädagogik & Diakonie**

Wie ist die Zukunft kirchlicher Berufe einzuschätzen? Erstaunlich gut. Während die Mitgliederzahlen der Kirche weiter sinken, geht eine große Zahl der kirchlichen Mitarbeitenden in den Ruhestand.



Die relativ kleine Zahl von Absolvent\*innen kirchlicher Studiengänge wird nicht ausreichen, um die personalen Lücken zu ersetzen, selbst wenn die absolute Zahl kirchlicher Arbeitsstellen sinkt. Das ist der Grund dafür, dass man jungen Menschen, die Interesse für Religion, Kirche, Soziales und Kultur haben, heute mit gutem Gefühl zu einer solchen Ausbildung raten kann. Der Bachelor Studiengang führt in verschiedene Masterstudiengänge und eröffnet interessante Berufsperspektiven. Er hat keinen Numerus Clausus. Auch mit der Hochschulreife kann man von hier den Weg in den Pfarrberuf gehen.

### **Pädagogische Arbeit mit Menschen aller Altersgruppen**

Das Studium verbindet durchaus anspruchsvoll die Geistes- und Sozialwissenschaften. Neben den theologischen Fächern gibt es Seminare in den praktischen Arbeitsfeldern Gemeinde, Schule und Diakonie sowie den Kompetenzbereichen Seelsorge, Kommunikation, Entwicklungspsychologie und Sexualpädagogik.

Darüber hinaus wird in moderne Arbeitsweisen von Projektarbeit, Sozialraumorientierung und interreligiösem Dialog eingeführt. Nach dem Bachelor im Fach Evangelische Religionspädagogik und Diakonie gibt es den Zugang zum Zweitstudium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule

Berlin mit staatlicher Anerkennung in nur vier zusätzlichen Studiensemestern.

### **„Aus dem Vollen schöpfen“**

So nennen wir liebevoll einen kleinen Werbefilm für den Studiengang. Die faszinierende Wissenswelt von Theologie, Kirchengeschichte, Philosophie, die wissenschaftliche Reflexion des eigenen Glaubens, der eigenen Erfahrungen in und mit der Welt von Kirche ergeben zusammen eine Quelle von Inspiration und Lebensdeutung in einer pluraler werdenden Lebenswelt. Der Studiengang ermöglicht es, kompetent und sensibel Religion ins Gespräch zu bringen,

## Soll ich meinem Kind einen kirchlichen Beruf empfehlen?

religiöse Fragen wahrzunehmen und zu verstehen und überhaupt ein Verständnis für die religiöse Dimension des Lebens zu entwickeln.

### Studienschwerpunkt Diakonik

Wer, Diakon\*in werden möchte, hat am Ende nicht nur einen spannenden, vielseitigen Beruf, sondern immer zwei Berufsabschlüsse in der Tasche – die Doppelqualifikation ist ein Markenzeichen von Diakon\*innen. Es beginnt mit einer staatlich anerkannten dreijährigen Ausbildung oder einem Studium der Sozialen Arbeit, der Erziehung oder der Heilerziehungspflege, daran schließt sich eine intensive 1,5-jährige theologisch-diakonische Ausbildung im Studiengang Evangelische Religionspädagogik und Diakonik an, in der das nötige theologische Fachwissen erworben wird. Gottesdienstliches Handeln, Ethik, Spiritualität, Gemeindepädagogik und Seelsorge zu können und dabei auch zugleich als Sozialarbeiter\*in, Erzieher\*in oder Heilerziehungspfleger\*in zu denken und handeln, macht das Können von Diakon\*innen aus. Außerdem steht von Studienbeginn an ein außerhochschulisches Begleitprogramm zur Verfügung, das den angehenden Diakon\*innen einen Erprobungsraum für diakonisches Handeln bietet. Angeboten wird das Begleitprogramm von unserem Kooperationspartner Evangelisches Johannesstift, der am Wichern-Kolleg auch eine Wohnmöglichkeit für die Studierenden bereithält.

### Masterstudiengänge

Alle Absolvent\*innen der Religionspädagogik & Diakonik haben einen sicheren Zugang zum Masterstudiengang Evangelische Religions- und Gemeindepädagogik. Von hier aus führt der Berufsweg in den Religionsunterricht, in leitende Funktionen gemeindepädagogischer Arbeit oder in das Vikariat, die Ausbildungsphase für den Pfarrberuf, den ordinierten gemeindepädagogischen Dienst.

Als Alternative steht der Weg den Masterstudiengang „Leitung- Bildung- Diversität“ an der EHB offen, der eine Ausrichtung auch auf außerkirchliche soziale und pädagogische Berufsfelder ermöglicht.

### Das Lernklima

Die Seminare finden in kleinen Gruppen statt. Der persönliche Kontakt zu den Professor\*innen ermöglicht die individuelle Förderung der Studierenden. In den Lerngruppen wird bereits die Kompetenz zum Umgang mit Gruppen eingeübt und reflektiert, die für den Beruf wichtig ist.

### Schauen Sie es sich an!

Der Studiengang veranstaltet regelmäßig Online Vorträge und Info-Abende für Interessierte. Besuchen Sie als Gast unsere Seminare.

<https://www.eh-berlin.de/studium/bachelor/evangelische-religionspaedagogik-diakonik>  
Wenden Sie sich auch gern persönlich an den Leiter des Studiengangs Prof. Dr. Philipp Enger ([enger@eh-berlin.de](mailto:enger@eh-berlin.de)) oder das Immatrikulationsbüro der EHB ([steffen@eh-berlin.de](mailto:steffen@eh-berlin.de)).

## Kirchen in unserer Region – Die Kirche in Fredersdorf bei Strausberg



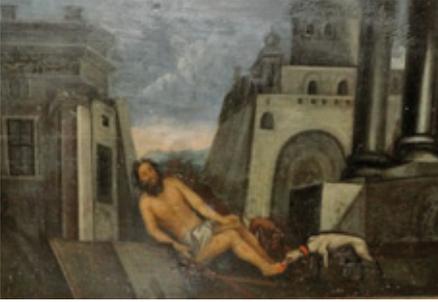
Die Fredersdorfer Kirche wurde 1708/1709 erbaut, nachdem im Dreißigjährigen Krieg Ort und Kirche verwüstet worden waren. Hans Siegmund von Görtzke, dem Fredersdorf und Vogelsdorf 1693 als Erbe zugefallen waren, ließ den rechteckigen Saalbau mit vierseitigem Chorabschluss im Osten und eingesetztem Turm im Westen noch vor dem Bau seines Schlosses (1712) errichten. Reste der Gutsanlage, die kulturell genutzt werden, findet man auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die von Görtzkes waren seit Jahrhunderten in der Gegend ansässig. Im Keller des Turmes befindet sich eine Familiengruft mit dreizehn Särgen, die aber nach einem Einbruch 1982 zugemauert wurde. An den Erbauer der Kirche erinnert eine Stiftertafel von 1710 am Treppenaufgang zur Orgelempore. An der Nordostseite der Kirche entdeckt man einen barocken Rundbau, ein Mausoleum, 1780 errichtet für vier Mitglieder der Familie von Podewil. Der Außenminister Friedrichs des Großen, Heinrich von Podewil, hatte das Gut 1749 erworben. Den Kirchturm bedeckt ein geschweiftes Helmdach, dessen Wetterfahne neben dem

Baujahr der Kirche den Namen des Baumeisters, des Niederländers M. C. Maesig von der Becken zeigt, bekrönt von einem Morgenstern. Drei Glocken – eine davon aus Bronze, möglicherweise aus dem Vorgängerbau (13./14.Jh.), erklingen in h, e und f. Die Turmuhr (um 1870) geht auf den Berliner „Wurstkönig“ Verdries zurück, dem das Gut inzwischen gehörte. Nach dem freundlichen äußeren Erscheinungsbild ist man gespannt auf das Innere und wird beim Betreten des Kirchenschiffs auch nicht enttäuscht.



Die schöne barocke Ausstattung lenkt den Blick auf den reich gestalteten Kanzelaltar in Ädiculaform (lat. Aedicula = kleines Haus). Pilaster, gewundene, mit Weinlaub verzierte, korinthische Säulen und Engelsköpfe bilden eine harmonische Einheit. Der Kanzelkorb zeigt Jesus als guten Hirten mit den Evangelisten. Der Schalldeckel mit einer Taube als Sinnbild des Heiligen Geistes hat die Form eines Baldachins. Ganz oben, auf dem gesprengten Giebel, steht ein Kruzifix, umrahmt von zwei Figuren, vermutlich das Stifterpaar.

## Kirchen in unserer Region – Die Kirche in Fredersdorf bei Strausberg



Besonders erwähnenswert ist das Gemälde an der Vorderseite des Altartisches: Es handelt sich um das Gleichnis vom armen Lazarus (Lk 16, 19-31). Vor der Tür eines reichen Mannes liegend erbittet er die von dessen Tafel fallenden Brocken, Hunde lecken an seinen Geschwüren.

Von unten nach oben betrachtet entfaltet sich das theologische Programm des Altars, beginnend mit dem erbärmlichen Leben der diesseitigen Welt über Wortverkündigung und Heilzusage bis zur Überwindung des Todes durch Jesus am Kreuz. Renovierungsarbeiten im Jahr 2000 brachten zur Überraschung der Gemeinde eine Vorhangmalerei an der Chorraumwand zum Vorschein. Diese sogenannte Draperie ist typisch für die Barockzeit und bildet zusammen mit dem Altar eine Einheit, ein Gesamteindruck, den man am besten von der Orgelepore betrachten kann.

Zwei sehr wertvolle historische Ausstattungsstücke sind aus Zeiten vor dem Bau dieser Kirche vorhanden: ein Abendmahlskelch von 1624 sowie ein kleiner Taftisch von 1695, den die Gemeinde noch bis in unsere Zeiten benutzt hat.

Auf der Westempore befindet sich eine

Orgel der Frankfurter Firma Sauer aus dem Jahr 1970. Die Kassetten an der Emporenbrüstung enthalten sechs Passions- szenen, Darstellungen eines unbekanntem Künstlers aus der Entstehungszeit der Kirche. Dabei auffällig – ein Emporenbild, das den betenden Jesus im Garten Gethsemane zeigt, ähnelt sehr der Darstellung am Altartisch der alten Pfarrkirche in Mahlsdorf.

Bei einem Rundgang um die Kirche fällt an der Südwand eine historische Grabplatte ins Auge. Sie erinnert an Dionysio von Walwitz, Rittmeister Sr. Königlichen Majestät zu Preußen, und seine 1712 in Fredersdorf verstorbene Frau Magdalena.

*Uwe Donath*

Wenn Sie die Kirche besuchen wollen, hier noch einige Informationen:  
Evangelische Kirchengemeinde  
Mühlenfließ,  
Fredersdorfer Kirche,  
Ernst-Thälmann-Straße 15,  
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf,  
Kirchenbüro Tel. (03 34 39) 62 22

Sicherlich ist dir die Herkunft dieses Satzfragmentes bekannt und ebenso, wie es beginnt – aber auch, wie es weitergeht? – Ersetzt du die drei letzten Punkte durch „verraten ward“ und meinst, das sei die Wahrheit, bist du, wie ich befürchte, einem schlimmen Irrtum aufgesessen. Und vielleicht ist dir dann auch noch nie bewusst geworden, welch ein Ruf dich vom Altar aus an den „Tisch des Herrn“ bittet: dort warten dann nämlich Jesus – der „Verratenen“ – und in dir wieder diese unbewusste Abscheu gegenüber seinem „Verräter“! Und unversöhnt empfängst du Brot und Wein. Wahrlich – ein „verratenes“ Abendmahl! Denn das fragliche Wort transportiert die Unwahrheit. Dafür sehe ich vier triftige Aspekte:

(1) Mit diesem Satz eröffnet Paulus den Korinthern gegenüber die Abendmahls Worte, wie er sie persönlich „vom Herrn empfangen“ haben will (1. Kor 11,23-25). Und Martin Luther übersetzte den besagten Ausdruck im Vers 23b mit „verraten ward“. Doch Paulus wusste nichts von Verrat und Verräter! In keinem seiner Briefe ist auch nur der geringste Hinweis darauf zu finden. Das von ihm verwendete griechische Wort „paradidonai“ hat für den Apostel lediglich die passive Bedeutung von „dahingegeben werden“ bzw. die reflexive Form von „sich hingeben“. Ersteres wohl auch im Sinne von „ausgeliefert werden“ – aber keinesfalls von „verraten“! Das bezeugen eindeutig folgende Paulus-Briefe: Röm 4,25; 8,32, Gal 1,4; 2,20 und Eph 5,2; 5,25.

(2) *Jesu allein gebühren Würde und Ehre,*

sich selbst um meiner Erlösung aus Unbewusstheit und Irrtum willen hingegeben zu haben. Einem „verratenen“ Jesu würde ich daher all seines Eigens berauben.

(3) Wie kann ich mich überdies von dem Ruf „Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist“ angesprochen fühlen, wenn in mir noch immer dieses unversöhnliche „verraten ward“ nachklingt!? Wäre das doch ein Widerspruch zu Jesu liebendem Geist der Vergebung in seinem letzten Mahl.

(4) Und nicht zuletzt: In Jesu aktiver Selbsthingabe ist sein passives, aber willentliches Ausgeliefert-werden notwendig und untrennbar eingefaltet (vgl. Röm 4,25; 8,32). Diesen undankbaren und verschwiegenen Part des Auslieferers hatte Judas für Jesum übernommen – keinesfalls jedoch denjenigen eines Verräters! So sind die beiden als Brüder (!) bis auf den Tag durch ein tiefes Geheimnis miteinander verbunden. Dieses Mysterium wussten schon die Evangelisten, sich darüber in Spekulationen ergehend und sich einander widersprechend, nicht zu erhellen. Und ist es nicht auch uns immer noch ein Ärgernis?

Wäre es mithin Jesu gegenüber nicht „würdig und gerecht“ und um unser Erwachen aus der Dumpfheit des Unbewussten und um unserer Wahrhaftigkeit willen nicht endlich an der Zeit, dass in Zukunft vom Altar her der Ruf ergeht: „... in der Nacht, da er sich hingegen hat ...“?!

*Günter Schulz*

## Leben in der Pfarrwohnung

Seit dem 24.02.2022 ist unsere Welt eine andere. Zeitgeschichte wird in großem Stil verändert und wir sind nahe dran und auch schon mittendrin. Was können wir tun in Anbetracht unserer scheinbaren Ohnmacht? Der GKR beschloss am 10.3., für die Unterbringung eintreffender Geflüchtete aus der Ukraine die leerstehende Pfarrwohnung für drei Monate freizugeben. Mit vielen helfenden Händen wurde die Wohnung provisorisch möbliert. Die leere Küche wurde mit Spüle, Herd, Kühlschrank, Schränken, Tisch und Stühlen zum Gemeinschaftsraum. Die vier großen Räume wurden mit Doppelbetten, Kinderbetten und Einzelbetten ausgestattet.

Am 15.03. zogen die ersten Ukrainerinnen ein. Von 7 Jahren bis 72 Jahre wohnten zuerst 9 Geflüchtete für eine Woche dort.

Manche zogen weiter in die Schweiz, eine Familie fand in Mahlsdorf eine Bleibe. Neue Geflüchtete zogen ein und füllten die leere Wohnung mit Leben. Derzeit bewohnen 15 Menschen unsere Pfarrwohnung: 5 Erwachsene und 10 Kinder (4-16 Jahre). Sie kommen aus Kiew, Charkiw und Donezk.

Manche wollen gern in Deutschland bleiben, andere wollen einfach nur so schnell wie möglich zurück zu ihren Männern, Söhnen und Brüdern.

Dem Beispiel der Pfarrwohnung folgend, wurde in Mahlsdorf-Süd eine kleinere Wohnung zur Verfügung gestellt und eingerichtet. Auch dort zogen die ersten Bewohnerinnen schnell

in eine längerfristige Mahlsdorfer Bleibe unserer Gemeinde um. Im April wurde diese Wohnung aufgelöst, da der Eigentümer einzog. Ihre letzten drei Bewohner/-innen (54-78 Jahre alt) haben eine Übergangslösung in Lichtenberg bis Mitte Mai. Hier wird jetzt noch dringend eine längerfristige Lösung gesucht.

Gemeindeglieder helfen ganz unterschiedlich: Sie üben mit den Bewohnern Deutsch, nehmen sie auf Konzerte mit, bringen immer wieder Lebensmittel und Sachspenden. Am 30.06. wird nach Beschluss des GKR auch die Pfarrwohnung geräumt, damit sie renoviert werden kann. Eventuell zieht im Oktober/November ein neuer Pfarrer ein. Ein großer Dank geht an alle Helfenden. Es wurde viel geleistet und geschafft und jede und jeder der/die sich beteiligt hat, hat viel geholfen. Vielen lieben Dank!

Wir suchen weiterhin langfristige Unterkünfte. Wenn Sie eine Möglichkeit haben, Menschen unterzubringen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

*Johanna Reck*



## Einladungen

### **Großes beginnt klein!**

#### **Kreatives Gestalten**

**mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr**

#### **Kreativraum im Pfarrhaus**

#### **Hönower Str. 17-19**

Falten, filzen, wickeln, sticken, zeichnen, schreiben, formen, schöpfen, knüpfen...

probieren Sie es aus!

Frau Karpinski lädt zum künstlerischen Gestalten herzlich ein.

### **Bläsermusik am Pfingstmontag**

**06.06., 17:00 Uhr**

Der Posaunenchor der Kreuzkirche präsentiert einen bunten musikalischen Blumenstrauß. Sie erleben ein fröhliches und abwechslungsreiches Programm mit dem Dirigenten Joachim Brunner. Lassen Sie sich herzlich einladen in den Garten der Kreuzkirche.

### **KUNST: OFFEN**

**12.06., 11:00 -16:00 Uhr**

#### **Theodor-Fliedner-Heim**

Die Mittwochsmaler aus dem Grafik/ Zeichenkreis unter der Leitung von Ingrid Engmann zeigen im Rahmen von „KUNST: OFFEN“ am zweiten Sonntag im Juni ihre aktuellen Arbeiten.

Sie waren in Mahlsdorf, Biesdorf, Kaulsdorf und an anderen spannenden Orten in Berlin auf Entdeckungsreise für neue Motive. Entstanden sind dabei Zeichnungen, die Sie als Kartendrucke erwerben können. Bemerkenswert und völlig legal sind die Fälschungen großer Meister in Acryl auf Leinwand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### **Sommerfest im Pfarrgarten**

#### **Hönower Str. 17-19**

**19.06., 14:00 Uhr**

Am 19. Juni 2022 wollen wir unser Sommerfest im Pfarrgarten Mitte feiern. Bei hoffentlich schönem Sommerwetter planen wir interessante Angebote, für die auch noch Mitgestalter gesucht werden. Lassen Sie sich überraschen!

- Kinderkleider- und Spielzeughörse ab 12 Uhr
- Beginn mit einer Andacht um 14 Uhr in der Alten Pfarrkirche mit Einweihung des neuen Kanzel-Antependiums
- Kaffee und Kuchen, Grillstand
- Kinderkleider- und Spielzeughörse
- Spiele und Basteleien für Klein und Groß
- kreative Gestaltung (z.B. Arbeiten im Klosterstich, Informationen zum Kreativraum)
- musikalische Unterhaltung
- Abschluss mit der Mahlsdorfer Abendmusik

### **Mahlsdorfer Abendmusik**

#### **in der Alten Pfarrkirche**

**19.06., 17:00 Uhr**

#### **GOLDBERG-VARIATIONEN**

von Johann Sebastian Bach  
Anne-Kathrin Seidel, Violine  
Sibylle König, Violoncello  
Eintritt frei - Spende erbeten

### **Kindergottesdienstvorbereitung**

**21.06., 19:00 Uhr**

#### **Theodor-Fliedner-Heim**

**28.06., 19:30 Uhr**

#### **Gemeindehaus der Kreuzkirche**

Die nächsten Treffen zur Termin- und

## Einladungen

Themenabsprache der Kindergottesdienste sind für Mahlsdorf-Süd und die Alte Pfarrkirche am Dienstag, 21. Juni 2022, um 19:00 Uhr im Theodor-Fliedner-Heim und für die Kreuzkirche am 28. Juni 2022 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Albrecht-Dürer-Str. 35.

Wir planen die Kindergottesdienste für die zweite Jahreshälfte und freuen uns über jede und jeden, die/der uns unterstützen möchte.

### **Skatabend im Theodor-Fliedner-Heim 22.06., 19:30 Uhr**

Kein Startgeld, keine Preise, auch Anfänger sind gern gesehen.

### **Sommerkonzert im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Albrecht-Dürer-Str. 35 25.06., 17:00 Uhr**

Nachdem die Coronawolke sich gelichtet hat, wir zu Ostern einen herrlichen Open-Air-Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein im Kirchengarten feiern durften und wieder freier atmen können, wollen wir uns erfreuen an herrlicher Sommermusik. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Die Solisten sind Erdmüthe und Joachim Brunner, beide ehemalige Profimusiker, sie als Violinistin an der Komischen Oper, er als langjähriger Cellist beim Rundfunkorchester Berlin. Bei beschwingten Melodien wollen wir gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen, abgerundet mit heiterer Moderation von Joachim Brunner. Also kommen Sie und erleben Sie es selbst!

*Klaus Katsch*

### **Gemeindeausflug 03.07.**

Abfahrt des Reisebusses um

**8:00 Uhr am Theodor-Fliedner-Heim und 8:15 Uhr gegenüber der Alten Pfarrkirche** auf dem Parkplatz. Geplant ist eine Fahrt ins Oderbruch mit Gottesdienst in der Kirche von Neutrebbin und ihrem bemerkenswerten Wandelaltar. Nach dem Mittagessen und der Besichtigung einer Kolonistenkirche ist das Kaffeetrinken in Reichenberg mit Führung im angeschlossenen Parfümmuseum vorgesehen.

Die Teilnehmerlisten mit Angabe des Kostenbeitrags werden in der Alten Pfarrkirche und im Theodor-Fliedner-Heim ausgelegt.

### **Culture meets Garden – auch am Christlichen Garten 13.08. und 14.08.**

Schon 2021 sollte dieses große interkulturelle Fest in den „Gärten der Welt“ stattfinden. Corona verhinderte das und alle freuen sich nun auf den August in diesem Jahr. Am Sonnabend von 12 bis 20 Uhr und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr werden sich in der Arena und an den verschiedenen Gärten, auch am Christlichen Garten, die verschiedenen Kulturen und religiösen Traditionen präsentieren. Dazu wird es an beiden Tagen am Christlichen Garten in regelmäßiger Folge geistliche Impulse der unterschiedlichsten Art geben: Gospel, Posaunenklänge und andere Musik, dazu Meditation, Andachten und Informationen. Ökumenische Gäste werden zum Gespräch oder für Fragen bereitstehen. Der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf (ACK) und die Gärten

## Einladungen

der Welt arbeiten hierbei in bewährter Weise eng zusammen.

Ergänzt wird das Ganze auch am Christlichen

Garten durch verschiedene Stände mit Informationen oder interessanten Angeboten für Klein und Groß.

## Goldene Konfirmation

Auch in diesem Jahr sind alle Gemeindeglieder, die vor 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert worden sind herzlich eingeladen zur Goldenen/ Diamantenen/Eisernen Konfirmation. Wir feiern dieses Fest am 26. Juni im Theodor Fliedner Heim, am 21. August in der Alten Pfarrkirche und am 9. Oktober in der Kreuzkirche.

*vor 50 Jahren wurden konfirmiert:*

### Kreuzkirche

Kira Nowosadtko, Kirsten Säuberlich, Marina Kroiß, Angelika Neumann, Stephan Pick, Marianne Berndt, Elke Gallasch, Rainhard Schönberner, Ernst-Michael Boche

### Theodor-Fliedner-Heim

Gero Stolpe, Karin Polzin, Dietmar Hiller, Meinhard Hiller, Andrea Jungerberg, Gabriele Vater, Ilona Vater, Manfred Ratajczak, Edda-May Meutzel, Eberhard Heyer, Bettina Heyer, Cornelia Beutler

### Alte Pfarrkirche

Viktor Schiwon, Gabriele Kiesling, Hartmut Hausadel, Klaus-Dieter Hinze, Ulrich Geutsch, Wolfgang Klatt, Kerstin Kunze, Sigrid Geisler, Sabine Kühn, Hannelore Noack, Gudrun Jahn

## Goldene Hochzeit

Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit (50 + 2) haben Helga und Klaus Katsch im April einen festlichen Gottesdienst in der Kreuzkirche gefeiert mit Familie und Freunden,

mit dem Posaunenchor und den beiden Pfarrern Thomas Hölzemann (links) und Frank Grützmann (rechts).



# GESTALTEN SIE MIT

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

## WIR SUCHEN

Zukunftsgestalter:innen,  
Entwicklungshelfer:innen,  
Verantwortungsträger:innen  
und Engagierte.

## WIR BIETEN

Gestaltungsspielraum,  
spannende Teamarbeit,  
Verantwortung im  
Ehrenamt.

Wahlen im  
November  
2022

## SIE HABEN INTERESSE?

Sprechen Sie Ihre Pfarrerin,  
Ihren Pfarrer, jemanden aus  
dem Gemeindekirchenrat oder  
im Gemeindebüro an.  
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen:  
[www.gkr-ekbo.de](http://www.gkr-ekbo.de)



# Kinderseite

Momentan blüht und grünt es überall. Fangt doch etwas von der Farbenfrische ein: sucht Euch Blumen, legt sie auf ein schönes Papier, legt etwas Folie drauf und drückt mit einem Stück Holz kräftig drauf (oder schlägt), malt mit Stiften noch etwas dazu.



Diese und weitere Ideen gibt's mittwochs im Kreativraum!

Kinder erleben die Bibel, kostenlos

Animierte App für Smartphones und Tablets

Bunte Illustrationen und Touchscreen-Animationen

Kinder lernen leichter durch spielerische Aktivitäten

Kinderfreundliche Navigation

Die Bibel App  
Lesen

[Life.Church](#) im App-Store

## Termine

- 05.06. Konfirmation in allen drei Kirchen am Pfingstsonntag
- 06.06. Konzert am Pfingstmontag mit dem Posaunenchor im Garten der Kreuzkirche
- 12.06. Vorstellungsgottesdienst von Pfarrer Gebhard in der Alten Pfarrkirche
- 19.06. Sommerfest in der Alten Pfarrkirche mit Mahlsdorfer Abendmusik
- 25.06. Sommerkonzert im Gemeindehaus der Kreuzkirche
- 26.06. Goldene Konfirmation im Theodor-Fliedner-Heim
- 03.07. Gemeindeausflug ins Oderbruch
- 13.–14.08. Culture meets Garden – Interkulturelles Fest in den „Gärten der Welt“
- 20.08. Gemeindeversammlung im Pfarrhaus Hönower Str. 17
- 21.08. Goldene Konfirmation und Mahlsdorfer Abendmusik in der Alten Pfarrkirche
- 28.08. Gottesdienst zum Schuljahresanfang in der Kreuzkirche
- 28.08. Gottesdienst zum Schuljahresanfang und Sommerfest im Theodor-Fliedner-Heim
- 11.09. Tag des offenen Denkmals in der Alten Pfarrkirche und Posaunenjahresfest in der Kreuzkirche
- 17.09. Frauenfrühstück im Gemeindehaus der Kreuzkirche
- 18.09. Mirjamsontag in der Alten Pfarrkirche und Mahlsdorfer Abendmusik
- 09.10. Goldene Konfirmation in der Kreuzkirche
- 14.–16.10. Fahrt zur Partnergemeinde Berchum
- 16.10. Mahlsdorfer Abendmusik in der Alten Pfarrkirche
- 13.11. GKR-Wahl

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

### Verstorbene

---


---

### Herzlichen Dank für Spenden, Kollekten und Kirchgeldzahlungen:

Kreuzkirche: 150,00 € · Brot f. d. Welt: 50,00 € · Kaliningrad: 50,00 € + 40,00 € + 100,00 € + 100,00 € + 200,00 € · Flüchtlingshilfe Ukraine: 150,00 € + 150,00 € + 50,00 € · Gebäudeerhaltung: 50,16 € · Kleine Glocke Alte Pfarrkirche: 21,13 € · Kanzel Alte Pfarrkirche: 10,00 € · Gemeindegeld: 25,00 € + 100,00 € + 200,00 € · Arbeit m. Kindern: 150,00 € + 50,00 € · Arbeit m. Jugendlichen: 100,00 € + 50,00 €

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, runde Geburtstage oder Ehejubiläen, Ihre Person betreffend, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: **Ev. Kirchengemeinde Mahlsdorf, Gemeindebüro Hönower Str. 17, 12623 Berlin.** Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

## Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen

### Gemeindebüro

Hönower Straße 17 · 12623 Berlin

Adriane Haun ☎ 5 67 76 17 📠 56 58 75 08, [info@kirche-mahlsdorf.de](mailto:info@kirche-mahlsdorf.de)

[www.kirche-mahlsdorf.de](http://www.kirche-mahlsdorf.de)

**Mo: 9 – 12 Uhr, Di: 15 – 18 Uhr, Do: 9 – 12 Uhr, Mi und Fr: geschlossen**

### Friedhofsbüro auf dem Waldkirchhof

Rahnsdorfer Straße 30 · 12623 Berlin

Viola Herrmann ☎ 5 67 60 62 📠 56 58 38 83

**Mo: 10 – 12 Uhr, Di: 15 – 18 Uhr, Mi: 10 – 12 Uhr, Do: geschlossen, Fr: 10 – 12 Uhr**

### Pfarrer Frank Grützmann

Albrecht-Dürer-Straße 35 · 12623 Berlin, Sprechzeit **Mi: 18 Uhr – 19 Uhr**

(dort ☎ 28 42 00 95) sonst ☎ 77 908 145, [pfarrer.gruetzmann@kirche-mahlsdorf.de](mailto:pfarrer.gruetzmann@kirche-mahlsdorf.de)

### Katechet

Holger Brose, über Gemeindebüro

☎ 5 67 76 17, [holger.brose@kirche-mahlsdorf.de](mailto:holger.brose@kirche-mahlsdorf.de)

### Kindergarten

Heike Wandtke ☎ 56 29 78 16 · Pfarrhufenanger 89 · 12623 Berlin

[kindergarten@kirche-mahlsdorf.de](mailto:kindergarten@kirche-mahlsdorf.de)

### Kirchenmusik

Posaunenchor Kreuzkirche      Klaus Katsch      ☎ 5 63 32 63

Kreuzkirchenchor      ☎ 9 81 26 30

Kirchenmusiker      Tobias Berndt      ☎ 0177-8 07 73 17

[tobias.berndt@kirche-mahlsdorf.de](mailto:tobias.berndt@kirche-mahlsdorf.de)

### Diakonie-Sozialstation im Zentrum Helle Mitte

Kokoschkastraße 8 · 12627 Berlin · ☎ 9 91 81 96

### Kirchliche Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenfrei ☎ 0800-1110222

### Bankverbindung für Spenden oder Gemeindegeld für unsere Gemeinde:

Empfänger:      Kirchenkreisverband Süd-Ost

**IBAN:              DE63 1005 0000 0190 6897 65**

**BIC:                BELADEBEXX**

**Kreditinstitut:   Berliner Sparkasse**

Auftraggeber:      Name, Straße und Hausnummer

Verwendungszweck: **Mahlsdorf, Gemeindegeld oder Spende für ...**